

Seminare aktuell

In einigen Seminaren gibt es noch freie Plätze:

Komplexe Verhandlungen

24.-26. September in Bad Münstereifel

Sie lernen die Grundlagen und Techniken für souveräne Verhandlungsführung in und mit Teams kennen und erfahren, wie Sie Blockaden durch fairen Interessenausgleich überwinden. In Rollenspielen reflektieren Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil und erproben erfolgreiche neue Verhandlungstechniken.

[Seminarangebot](#)

Aktionen u. Kampagnen

26.-28. November in Bad Münstereifel

Kampagnen und Aktionen haben sich als effektive Formen politischer Kommunikation etabliert. In diesem MuP-Seminar erlernen Sie die konzeptionelle Planung und entwickeln anhand von Fallbeispielen Maßstäbe erfolgreicher Aktionen und Kampagnen.

[Seminarangebot](#)

Persönlichkeit und Potenziale

03.-05. Dezember in Undeloh

In der täglichen Arbeit ist heute vor allem verständnisvolles Miteinander gefragt. In diesem MuP-Seminar schärfen Sie die Wahrnehmung für Ihre eigenen typischen Verhaltensweisen und entwickeln Hilfestellungen für festgefahrene Situationen im Umgang mit Menschen.

[Seminarangebot](#)

Projekte kompetent steuern

03.-05. Dezember in Bad Münstereifel

In diesem MuP-Seminar lernen Sie Instrumente und Verfahren kennen, die Ihnen helfen, auch in schwierigen Projektsituationen den Überblick zu behalten und handlungsfähig zu bleiben.

[Seminarangebot](#)

MuP-Fachtagung 2010

Die diesjährige **MuP-Fachtagung** „Ehrenamt (be)leben – Aktive Mitglieder und Freiwillige für Parteien und Gewerkschaften gewinnen und binden“ wird am **08. November** in Bonn stattfinden.

Insbesondere **politische Großorganisationen** müssen neue Wege gehen, um politisches Engagement in der Organisation für ihre Ziele nachhaltig zu fördern und neue Mitglieder zu gewinnen.

Die MuP-Fachtagung 2010 setzt sich deshalb mit der Frage auseinander, wie politische Großorganisationen – insbesondere Parteien und Gewerkschaften – dem **qualitativen Wandel von bürgerschaftlichen Engagement** begegnen und zukünftig wieder **mehr Akzeptanz in der Bevölkerung erreichen und attraktiver für Mitglieder und Engagierte** werden können. Neben der Untersuchung der zukünftigen Herausforderungen und Perspektiven der Mitgliederparteien und -gewerkschaften in zwei Fachforen werden in Praxis-Ideen-Cafés Methoden und erfolgreiche Projekte aus der Praxis vorgestellt und Umsetzungsideen für eine **lebendige politische Großorganisation** gesammelt.

Schwerpunkte sind u.a.:

- Die Entwicklung **projektbasierter Engagementmöglichkeiten**
- **Neue Anspracheformen** zur Aktivierung und Gewinnung von Mitgliedern und Engagierten
- Die **professionelle Betreuung** von Mitgliedern und Engagierten
- **Öffnung gegenüber dem Unterstützerumfeld**
- Die **Verbindung traditioneller und neuer Engagementformen**
- Innerorganisatorische **Formen der Mitbestimmung und Partizipation**

Teilnahme:

- Sie möchten teilnehmen? **Melden Sie sich für die Fachtagung an und diskutieren Sie mit!** Informationen zum Programm, zur Anmeldung und das Anmeldeformular erhalten Sie auf www.fes-mup.de.

Aufruf: Best Practice-Beispiele einzureichen

- Sie haben in Ihrer Gewerkschaft und Ihrer Partei bereits erfolgreiche Konzepte zu oben genannten Schwerpunkten entwickelt und möchten Ihre Erfahrungen teilen und im Rahmen der Fachtagung aktiv reflektieren? Sie haben die Möglichkeit, innovative Ideen und Best Practice-Beispiele für einen oder mehrere der Schwerpunkte einzureichen. **Füllen Sie das Formular** im Anhang der Mail **aus** und **schicken Sie uns bis zum 15. Oktober eine kurze Beschreibung Ihres Best Practice-Beispiels an:** Mupinfo@fes.de.

Unter den Einsendungen werden fünf MuP-Trainingsbuchpakete verlost.

Thema aktuell: Gender und Politik

Frauen wie Hannelore Kraft, Andrea Nahles oder Beate Weber zeigen, dass **Frauen in politischen Führungspositionen** Politik aktiv mitgestalten, auch wenn Frauen noch deutlich in der Minderzahl sind. Welche Bedingungen fördern jedoch eine stärkere politische Teilhabe von Frauen?

Neben Analysen haben wir Ihnen im aktuellen **MuP-Schwerpunkt „Gender und Politik“** praxisorientierte Link-, Lese- und Veranstaltungstipps zusammengestellt, die Wege zur Förderung von Frauen in der Politik aufzeigen.

Frauen in politischen Führungspositionen

- Im **MuP-Interview** wird das Thema **"Frauen in politischen Führungspositionen"** aus **praktischer und wissenschaftlicher Perspektive** beleuchtet: Die SPD-Politikerin **Beate Weber** denkt im Interview über ihre persönlichen Erfahrungen als Stadträtin, Oberbürgermeisterin und Europaabgeordnete nach. **Dr. Barbara Stiegler**, Leiterin des FES-Arbeitsbereiches Frauen- und Geschlechterforschung, reflektiert im Interview aktuelle Ergebnisse aus der Genderforschung und beantwortet Fragen nach den Möglichkeiten von Geschlechtergerechtigkeit in der Politik.

[Interviews mit Beate Weber und Dr. Barbara Stiegler](#)

- Vor allem im kommunalpolitischen Bereich sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert. Zirka ein Viertel aller kommunalpolitischen Mandate ist mit Frauen besetzt. Die **Studie „Engagiert vor Ort: Einstiegswege und Erfahrungen von Kommunalpolitikerinnen“** fasst Ergebnisse einer bundesweiten quantitativen und qualitativen Befragung von Frauen in der Kommunalpolitik zusammen und gibt Handlungsempfehlungen. [Zusammenfassung der ersten Ergebnisse](#)
- Mit Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung hat im Jahr 2009 eine internationale Konferenz stattgefunden, welche die Frage erörterte, **ob und wie Frauen die Politik verändern**. Im Ergebnisbericht diskutiert ein Beitrag die Wirkungen von **„Gender an der Macht“** am Beispiel der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel. [Vollständiger Ergebnisbericht](#)
- Die **Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen** setzt sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Partei und Gesellschaft ein. Konkretes Ziel ist es, die politische Mitarbeit der Frauen in der SPD zu stärken. Auf der **Website** finden sich Stellungnahmen sowie Publikationen zum Thema **Gender und Politik**.

[Website der Arbeitsgemeinschaft](#)

Politische Partizipation & Gender

- Im Bericht des **aktuellen Freiwilligen-Surveys** widmet sich das Kapitel **„Beharrungskraft der Geschlechterunterschiede – Männer und Frauen“** der quantitativen Auswertung des freiwilligen Engagements von Frauen: Vor allem Frauen in den Altersgruppen 20 bis 34, 55 bis 64 Jahren und 70 und 74 Jahren würden sich weitaus weniger engagieren als Männer gleichen Alters. Auch konstatiert die Studie, dass zivilgesellschaftliche Führungspositionen eher durch Männer besetzt seien.

[Freiwilligen-Survey 2009: Kapitel „Beharrungskraft der Geschlechterunterschiede – Männer und Frauen“](#)

- In ihrem Beitrag **„Ohne Frauen nur eine halbe Demokratie“** analysieren Gesine Fuchs und Beate Hoecker die politische Partizipation von Frauen in osteuropäischen Staaten. Dabei reflektieren sie auch allgemeine **Begründungsmuster und Erklärungsfaktoren für politisches Engagement von Frauen**.

[Beitrag „Ohne Frauen nur eine halbe Demokratie“](#)

- Das **Forum Politik und Gesellschaft** der Friedrich-Ebert-Stiftung legt in einem Tagungsbericht den Fokus auf **das politische Engagement von Frauen mit Migrationshintergrund**: Wie müssen sich Parteien und gesellschaftliche Institutionen ändern, damit sie attraktiver für Frauen mit Migrationsgeschichte werden? Der Tagungsbericht fasst Erwartungen von Frauen mit Zuwanderungshintergrund an Politik und Gesellschaft zusammen.

[Tagungsbericht „Schwestern zur Sonne, zur Gleichheit ... zur Integration!](#)

- Zum neunten Mal erscheint der **Kalender Wegbereiterinnen**, gewidmet zwölf Frauen, die sich in Politik und Gewerkschaften, im Widerstand, in der Kunst oder als Schriftstellerinnen für die Rechte der Frau eingesetzt haben.

[Zum Bestellformular](#)

Praxistipps für Frauen in der Politik

- In unserer **Arbeitshilfe „Netzwerken“** stellen wir Ihnen vor, wie sie in acht Schritten zu einem erfolgreichen zielgerichteten Netzwerken gelangen können. Lernen Sie, wie Sie sich und die Anliegen Ihrer Non-Profit-Organisation in den richtigen Netzwerken platzieren.

[Arbeitshilfe auf der Themenseite](#)

- **Vernetzungsstelle.de** versteht sich als **Informationsquelle und Beratungsinstanz** für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie für frauenpolitische Akteure. Auf der Onlinepräsenz finden Sie vielfältige Informationen in der Rubrik **„Politik“**. Auch werden auf der Website unterschiedliche **Praxisprojekte zur Förderung von Frauen in der Politik** vorgestellt wie etwa ein kommunalpolitisches Mentoring-Programm des Landes Niedersachsen zur Mobilisierung von Frauen für kommunalpolitisches Engagement.

[Webpräsenz „Vernetzungsstelle.de“](#)

[Mentoring-Programm des Landes Niedersachsen „Politik sucht Frauen!“](#)

- **„Frauen macht Kommune“** ist eine **Kampagne** des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel ist, **mehr Frauen für ein Engagement in Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft** zu gewinnen. Neben parteiübergreifenden Informationen bietet die Kampagne Raum zum Erfahrungsaustausch für lo-

cale Aktionsbündnisse und zeigt konkrete Beteiligungsmöglichkeiten für die kommunale Ebene auf.

[Website „Frauen macht Kommune“](#)

Veranstaltungen zum Schwerpunktthema

Auf folgende Veranstaltungen möchten wir Sie aufmerksam machen:

- Das **FES-Seminar „Frauen fit für die Spitze“** bietet Frauen in öffentlichen und wirtschaftlichen Positionen die Möglichkeit, die eigenen Ziele zu formulieren. Darauf aufbauend werden im Seminar Wege aufgezeigt, wie die formulierten Ziele jeweils realisiert werden können. Das Seminar findet vom **01. bis 03. Oktober** in Kleinich (Rheinland-Pfalz) statt.

[Informationen zur Veranstaltung \(Nr. 138986\)](#)

- Das **FES-Web-Themenportal „Frauen-Männer-Gender“** fördert insbesondere die Auseinandersetzung mit dem Thema der Teilhabe und Mitgestaltung von Frauen in Politik und Gesellschaft. In den Bildungs-, Dialog- und Beratungsangeboten wird die Perspektive der Geschlechterverhältnisse in verschiedenen Politikbereichen reflektiert. Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen können Sie dem Web-Themenportal entnehmen.

[FES-Web-Themenportal „Frauen-Männer-Gender“](#)

Die Programme und weitere Informationen zu den Veranstaltungen können Sie auch unter www.fes-mup.de herunterladen.

Netzwerk

Im MuP-Netzwerk finden Sie **vertiefende Studien** zum Thema **Gender und Politik**:

- In ihrem Beitrag **„Erklärungsmodelle für die Unterrepräsentation von Frauen“** zeigen Lars Holtkamp und Sonia Schnittke am Beispiel der Kommunalparlamente von Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, dass die Unterrepräsentanz vor allem von der positiven bzw. negativen Diskriminierung in den Parteiorganisationen abhängt.

- Das von Prof. Dr. Margreth Lünenborg geleitete Forschungsprojekt „**Spitzenfrauen im Fokus der Medien**“ kommt zu dem Ergebnis, dass weniger als jede fünfte Person aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, über die in den Medien berichtet wird, weiblich ist (17 Prozent). Allerdings seien aus dem Bereich der Politik – im Gegensatz zum wirtschaftlichen Bereich – auch weibliche Funktionsträgerinnen verstärkt sichtbar (20 Prozent).

Persönliches Zeitmanagement

- Politisches Engagement scheitert oft an den knappen zeitlichen Ressourcen. In der neuen, überarbeiteten 4. Auflage des Trainingsbuchs „**Vom Zeitbesitzer zum Zeitnutzer: Wege zum befriedigenden Umgang mit dem Faktor Zeit**“ stellt Ihnen MuP-Trainerin Angelika K. Nickelsburg Verfahren und Instrumente eines erfolgreichen Zeitmanagements vor.

[Weitere Informationen zu diesem MuP-Trainingsbuch](#)

(Das aktualisierte Trainingsbuch können Sie im Netzwerk abrufen.)

Weitere Themen

Frauen in Führungspositionen der Wirtschaft

- In der FES-Publikation „**Das norwegische Experiment – eine Frauenquote für Aufsichtsräte**“ ziehen Aagot Storvik und Mari Teigen den Schluss, dass eine sanktionsbewehrte gesetzliche Quote der Schlüssel zum Erfolg ist: „Das norwegische Experiment zeigt, dass ohne gesetzliche Regelungen keine weitreichenden Veränderungen beim Frauenanteil in Aufsichtsräten möglich sind“, so die AutorInnen im Fazit.

[Beitrag „Das norwegische Experiment – eine Frauenquote für Aufsichtsräte“](#)

- Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegebene Studie „**Frauen in Führungspositionen. Barrieren und Brücken**“ stellt Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Führungskräften privatwirtschaftlicher Unternehmen über deren Einstellungen zu Frauen in Führungspositionen sowie zu politischen Maßnahmen für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern vor.

[Studie „Frauen in Führungspositionen“](#)

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit und spannende Lektüre mit dem aktuellen Angebot.

Katrin Matuschek und das **MuP-Team**